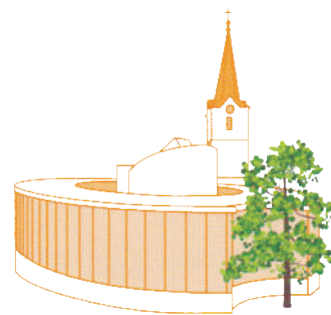


Pfarrblatt

DER PFARRE GALLSPACH



Kommunikationsblatt der röm.-kath. Pfarre Gallspach zur Heiligen Katharina

2/2025

Schwerpunktthema dieses Pfarrblattes:
FRIEDE UNTER UNS



Tag der Tracht mit Ehejubilarepaaren: Veranstaltet von der Goldhauben und Hutgruppe Gallspach.

Hinten von links: Diakon Breitwieser, Erni und Detlev Bentrup, Heidemarie und Maximilian Hager, Elisabeth und Helmut Schiendorfer,
Mitte und vorne von links: Heinle Waltraud, Maria und Engelbert Penninger, Erna und Hermann Metzger,
Erika und Adolf Radinger, Margit und Friedrich Kaser, Maria Obermayr.

Foto: Franz Schüller

Inhalt:

Friede unter uns	Seite 2	Nachruf: Alfred Mittermayr	Seite 8
Pfarr-Erneuerungs Treffen	Seite 2	Unter die Lupe genommen	Seite 8
Info`s aus dem PGR	Seite 3	Vor den Vorhang bitte	Seite 9
Möge der Friede bei uns einziehen	Seite 4	Wir laden sehr herzlich ein	Seite 10 + 11
Dekanants Visitation	Seite 5	Die Nacht der 1000 Lichter	Seite 12
kfb Gallspach	Seite 5		
Erstkommunion, Firmung, Jugend	Seite 6 + 7		

FRIEDE UNTER UNS

Dieses aktuelle Thema haben wir uns für unsere neueste Ausgabe des Pfarrblattes ausgesucht. Ich denke, allen von uns geht es dabei gleich. Jeder will in Frieden leben, ob in der Familie, in der Nachbarschaft oder, weiter zu denken im eigenen Land.

Gott sei Dank dürfen wir in einem Land leben, in dem alles darangesetzt wird, den Frieden zu erhalten. Nicht so, wenn man über die Grenzen hinaus blickt, wo es laufend zu kriegerischen Handlungen kommt. Ich bin mir sicher, dass dort der Friede umso mehr herbeigesehnt wird.

Vor kurzem hörte ich bei einer Führung im Stift Kremsmünster, dass in Österreich im Laufe der Geschichte immer wieder das Rosenkranzgebet eine ganz wichtige Rolle gespielt hat. Nämlich in Zeiten, wo der Friede stark bedroht war.

Gemeinsam für den Frieden zu

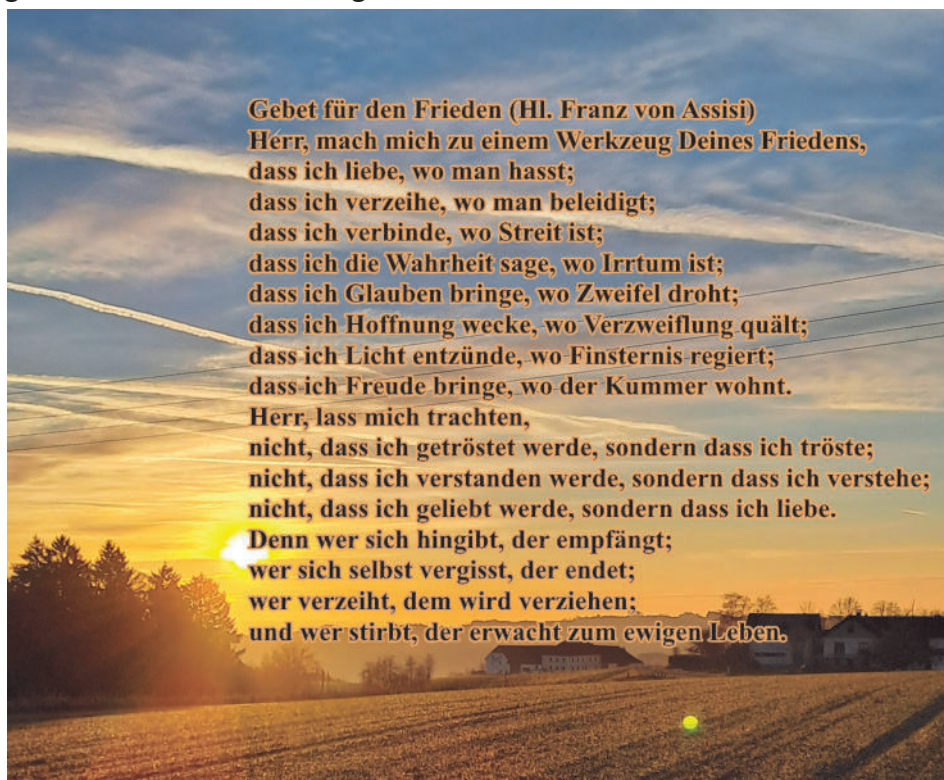
beten, gibt einem persönlich im Herzen viel Frieden. Man blickt hoffnungsvoller in die Zukunft und weiß um die Kraft, die einem daraus geschenkt wird.

Wer möchte, ist sehr herzlich eingeladen in unserer Pfarrgemein-

schaft den Rosenkranz mitzubeten.

Dieser wird vor jeder Abendmesse (Mo, Di, Fr, Sa) um 17.55 Uhr in der Pfarrkirche gebetet.

Christine Krempl, PGR-Obfrau.



**PFARR-
ERNEUERUNGS-
TREFFEN**

Do. 23. Oktober 2025

19:00 Uhr Come-together
mit Snacks & Getränken

19:15 – 20:45 Uhr Einführung,
Video-Input, Ideen-Austausch

Pfarrsaal Gallspach

Gemeinsam gestalten wir
die Zukunft der Pfarre. Sei dabei!

PFARR-ERNEUERUNG

Träumst du von einer Pfarrgemeinschaft, die ...
... Leben, Freude und Hoffnung ausstrahlt?
... für (junge) Menschen anziehend ist?
... die Sorgen und Nöte der Menschen von heute sieht?
... gemeinsam auf der Suche nach GOTT ist?

Unser gemeinsamer Auftrag als getaufte Christen ist es, die Frohe Botschaft von der Liebe Gottes zu den Menschen zu bringen. Pfarr-Erneuerung bedeutet, neue Wege zu finden, damit wir die Menschen in Gallspach erreichen können.

Bei den Treffen geht es um Fragen wie:

Wie können wir auf die Sehnsucht der Menschen nach Gott reagieren?

Wie können wir in der Liebe zu Gott und den Menschen wachsen?

Was möchte Gott für und von unserer Pfarre?

Deine Ideen sind gefragt! Komm zum nächsten Treffen am Donnerstag, 23. Oktober um 19 Uhr im Pfarrsaal.

Der Pfarrgemeinderat

KONTAKT

Röm. -kath. Pfarre Gallspach
Kirchengasse 6, 4713 Gallspach
pfarre.gallspach@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/gallspach
Pfarrer: Peter Prochác
Tel. 0676 8776 5605

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO

Dienstag 17:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr
Freitag 08:30 - 10:30 Uhr
Pfarrsekretär: Thomas Gruber
Tel. 0676 8776 6088

IMPRESSUM

Inhaber und Herausgeber:
Pfarre Gallspach, Kirchengasse 6, 4713 Gallspach
Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit
Bilder: Pfarre Gallspach
(wenn nicht anders angegeben)

SANIERUNG FLACHDACH

Nach dem immer wieder Wasser in die Kirche eintrat, war es notwendig, das Flachdach im Bereich des Kirchinnenhofes zu sanieren. Ebenfalls wurde am Turm der Kapelle das Dach saniert.

Mit dem Aufbringen eines Feinschotters wurden die Arbeiten nun vor einigen Wochen abgeschlossen. Die Kosten der Sanierung beliefen sich auf rund 54.000 Euro.



Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mit ihren Spenden, mit ihrem Besuch von Veranstaltungen, mit ihrer Arbeit bzw. durch ihre finanzielle Unterstützung geholfen haben, dass die Kosten gestemmt werden konnten. Insgesamt wurden von freiwilligen Helfern 456 Arbeitsstunden erbracht, um die Kosten gering zu halten.

URNENHAIN FRIEDHOF

Da sich der Platz in den Urnennischen zu Ende neigt, hat der Pfarrgemeinderat verschiedene Möglichkeiten einer Erweiterung abgewägt. Nun wurde eine Bauanmeldung bei der Diözese zur Errichtung eines Urnenhains im oberen Bereich des Friedhofes eingereicht. Unser ortsansässiger Künstler, Erwin Burgstaller, hat hier dankenswerterweise einen Ent-

wurf der möglichen Gestaltung erarbeitet.

VISITATION DEKANAT

Bischof Manfred Scheuer und eine Abordnung der Diözese werden unser Dekanat Kallham, dem die Pfarre Gallspach angehört, in der ersten März Woche 2026 besuchen. Dabei wird er auch nach Gallspach kommen. Der genaue Ablauf wird im nächsten Pfarrblatt und in der Dekanatszeitung bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf gute Begegnungen und anregende Gespräche, auch im Hinblick auf die neue Pfarrstruktur.

KIRCHWEIHFEST

Der Pfarrgemeinderat lädt herzlich zum Kirchweihfest am Sonntag, 14.12.2025 ein.

Unsere schöne Pfarrkirche wurde am Gaudete Sonntag (3. Advent-

sonntag - Freuet Euch) vor 20 Jahren geweiht. Das feiern wir mit einem Festgottesdienst und anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Am Nachmittag findet ein Adventkonzert, organisiert vom Kulturausschuss der Gemeinde, statt.

NACHT DER 1000 LICHTER

Schon zum 3. Mal wird es in unserer Pfarre die Nacht der 1000 Lichter geben. Sie findet am 31. Oktober ab 18 Uhr in und um die Pfarrkirche, sowie am Friedhof statt.

An Allerheiligen an unsere geliebten Verstorbenen zu denken, hat eine lange Tradition. Die Lichter, die Ruhe, die Impulstexte, all das lädt zum Verweilen, zum Innehalten und zum Gedenken an die Verstorbenen ein. Näheres auf der letzten Seite des Pfarrblattes.

Christine Krempf, PGR-Obfrau.



ERNTEDANK

Am 5. Oktober feierten wir in unserer Pfarre Erntedank. Herzlichen Dank an die Bauernschaft, an die Markt- und Musikkapelle Gallspach, an die Goldhauben- und Hutgruppe und an den Kindergarten Gallspach, die für die Umrahmung des Festes sorgten.

Die Hl. Messe wurde vom Chor Contento aus Weng im Innkreis gestaltet. Im Anschluss gab es eine Agape im Kirchhof.

MÖGE DER FRIEDE BEI UNS EINZIEHEN

FRIEDEN GEBE ICH EUCH

Frieden hinterlasse ich euch "meinen Frieden gebe ich euch. Nicht wie die Welt ihn gibt, ich gebe ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und fürchte sich nicht." (vgl. Joh 14,27). Am Tag vor seinem Tod spricht Jesus von seinem eigenen Frieden, den er seinen Jüngern hinterlässt. Ein Frieden, der sich ausdrücklich von dem unterscheidet, den die Welt gibt oder geben kann.

WAS IST FRIEDE?

Das hebräische Wort „Shalom“, Friede, ist ein üblicher Gruß, mit dem sich Juden bei einer Begegnung begrüßen. Es ist also ein Wort, mit dem ein Wunsch ausgedrückt wird. Die Wurzel des Wortes „Shalom“ bedeutet Ganzheit, Vollständigkeit. Im jüdischen Denken wird es mit Vollkommenheit verbunden.

Neben politischem Frieden und einer friedlichen Atmosphäre in der Gesellschaft kann „Shalom“ auch materiellen Reichtum, moralische Werte, ein universelles Prinzip und eine Eigenschaft Gottes bedeuten. In den meisten Teilen der Bibel bezeichnet es vor allem einen Zustand, in dem Wohlstand, Frieden, Prosperität und Sicherheit herrschen und es an nichts mangelt. „Shalom“ ist ein Segen und Ausdruck der Gnade Gottes. Es ist die Summe der messianischen Güter, ein Synonym für Erlösung. Mit diesem Gruß sage ich: Ich kann dir keinen Frieden geben, aber ich kann ihn dir wünschen. Ich wünsche ihn dir.

Was jedoch Jesus betrifft, so hat sein Wort schöpferische Kraft, ebenso wie das Wort seines Vaters, das bei der Schöpfung Wirklichkeit wird. Wenn Jesus Christus zu einem Gelähmten sagt: Steh auf (...) nimm dein Bett und geh in dein Haus, dann steht der Gelähmte auf, nimmt sein Bett und geht in sein Haus (vgl. Mt 9,6-7). Das Wort Jesu ist also wirksam – es enthält, was es sagt (vgl. Hebr 4,12). Wenn er uns von Frieden spricht, wird das gesprochene Wort Wirklichkeit.

Das Wort „Friede“ reicht aus, um die Jünger in einen neuen Raum zu führen, man könnte sagen, in den Raum der Erlösung, in den Raum des Friedens Jesu. Wenn Jesus so grüßt, verwandelt und verpflichtet sein Gruß. „Friede sei mit euch“ bedeutet: In meinem Herzen habt ihr Platz, meine Hände verbergen weder Waffen noch Beleidigungen; ihr könnt euch vor mir in dem Raum der Beziehung, der zwischen mir und euch entstanden ist, wohlfühlen.

FRIEDE IST DIE LIEBE JESU

Der Friede Christi unterscheidet sich vom Frieden der Welt, denn der Friede, den die Welt geben kann, beendet Kriege durch Verträge, Friedensabkommen. Ein solcher Friede ist jedoch vergänglich. Es ist der Friede eines erreichten politischen und militärischen Gleichgewichts, und gerade deshalb ist er einer Krise ausgesetzt, wenn sich das politische und militärische Gleichgewicht verändert.

Was beinhaltet dieser Friede? Beginnen wir mit den Jüngern, die sich am ersten Tag nach dem Sabbat im Abendmahlsaal versammelt haben. Sie waren offenbar erschüttert von den jüngsten Ereignissen und ihrer eigenen Feigheit oder ihrem Verrat. Die Welt feierte ihren Sieg über Jesus und glaubte, einen ähnlichen Sieg auch über seine Jünger feiern zu können. Deshalb versammelten sie sich hinter verschlossenen Türen, aus Angst vor dem, was kommen würde. Der Friede, den Jesus ihnen bringt, ist vor allem seine Gegenwart, er ist Gott mit ihnen (vgl. Offb 21,3).

Dieser Friede sagt ihnen, dass ihre Sünden vergeben sind, dass Jesus sein Leben für sie gegeben hat und dass die Jünger durch dieses Geschenk gereinigt sind. Wenn Jesus seine Hände und seine Seite zeigt, dann deshalb, damit sie erkennen, wie sehr Jesus sie geliebt hat. Denn „er liebte die Seinen, die in der Welt waren, bis zum Äußersten“ (Joh 13,1). Gerade diese Liebe schenkt den Jüngern Sicherheit angesichts aller Bedrohungen der Welt.

MÖGE GOTT DIR FRIEDEN GEBEN

Der Frieden, der von Gott kommt, sollte von uns frei angenommen werden. Der Akt der Freiheit, durch den wir den Frieden annehmen, ist derjenige, der friedvolle Beziehungen schafft. **Er ermöglicht uns, Gemeinschaft mit anderen zu erleben, Dialog, Respekt, das gemeinsame Aufbauen des Guten, das Planen der Zukunft, alles, was den Menschen wachsen lässt. Der Friede, der als Geschenk des Herrn zu uns kommt, ist eine Freude, die uns lieben und vertrauen lässt.**

Wenn ich zu jemandem sage: Friede sei mit dir, wünsche ich ihm den Frieden Christi. Damit führe ich den anderen Menschen in einen Raum, der Gottes Ja zum Leben ist. Mit einem einfachen Gruß erinnere ich ihn daran, dass Gott Ja zu ihm gesagt hat, genau so, wie er ist.

SICH UM DEN FRIEDEN KÜMMERN

Wenn ich zu jemandem wirklich sage: Gott schenke dir Frieden, verpflichte ich mich, mich um seinen Frieden zu kümmern. Ich mache nicht nur eine allgemeine Aussage, sondern verpflichte mich,

mich darum zu bemühen, dass er wirklich den Frieden lebt, der vom Herrn kommt. Es geht um etwas Konkretes.

Ein Jünger Christi ist dazu berufen, Frieden zu stiften, das heißt, ihn in seine Umgebung zu tragen. Der heilige Seraphim von Sarow sagt: „Erlange einen friedvollen Geist, und Tausende von Menschen um dich herum werden gerettet werden.“

SCHÖPFER DES FRIEDENS

Jesus gibt den Friedensstiftern ein wunderbares Versprechen: „Sie werden Gottes Kinder genannt werden“ (Mt 5,9). „Wenn wir in unserer Gemeinschaft einmal Zweifel haben, was zu tun ist, dann lasst uns ‚das anstreben, was zum Frieden beiträgt‘ (Röm 14,19), denn Einheit ist mehr als Konflikt“ (Gaudete et exsultate 88).

„Es ist nicht leicht, den Frieden des Evangeliums aufzubauen, der niemanden ausschließt, sondern im Gegenteil auch diejenigen einbezieht, die etwas seltsam, kompliziert und unangenehm sind. (...) Das ist anspruchsvoll und erfordert eine große Offenheit des Geistes und des Herzens.“

Einem Menschen mit der Tugend des Friedens „geht es nicht darum, Konflikte zu ignorieren oder zu verschleiern, sondern sie anzunehmen und zu ertragen, sie zu lösen und zu verwandeln“. Wahrer Frieden ist das Ziel von Menschen, die sich von Angesicht zu Angesicht unterhalten, mit ruhiger Aufrichtigkeit, weil sie das Wohl des anderen im Sinn haben. Friedensstifter zu sein ist „eine Kunst, die Ausgeglichenheit, Kreativität, Sensibilität und Geschicklichkeit erfordert“ (Gaudete et exsultate 89).

Letztendlich bedeutet das Schaffen von Frieden zwischen den Menschen, sie zu Brüdern und Schwestern zu machen. Und darum geht es bei der Frucht der Annahme des österlichen Friedens.

GEBET DES HEILIGEN FRANZISKUS

Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens. Lass mich Liebe bringen, wo Hass herrscht; Vergebung, wo Beleidigungen sich häufen; Einheit, wo Uneinigkeit herrscht. Lass mich Wahrheit bringen denen, die irren; Glauben denen, die zweifeln; Hoffnung denen, die verzweifeln; Licht denen, die in der Dunkelheit tappen; Freude denen, die traurig sind.

Schon jetzt wünsche ich allen Lesern, dass der Friede Christi euch in der Advent und Weihnachtszeit begleitet.

Euer Pfarrer, Peter Prochác

DEKANATS- VISITATION DEKANAT KALLHAM

Das Dekanat Kallham, zu dem die Pfarre Gallspach gehört, wird von 1. - 7. März 2026 von Bischof Manfred Scheuer visitiert. Was bedeutet das? Visitation heißt übersetzt „Besuch“. Wurden früher einzelne Pfarrgemeinden vom Bischof bzw. einem Stellvertreter besucht, visitiert Bischof Manfred Scheuer seit Herbst 2017 gemeinsam mit einem Visitationsteam (Generalvikar Severin Lederhilger, Bischofsvikar Christoph Baumgartinger und die Vorsitzende des Pastoralrates Brigitte Gruber-Aichberger) ein gesamtes Dekanat. Die Visitatoren werden eine Woche im Dekanat Kallham mitleben und eintauchen in die Lebens- und Glaubenswelt der Menschen hier vor Ort.

DIE VISITATION HAT FOLGENDE ZIELE:

>-**Begegnung** mit den Menschen in den Pfarrgemeinden.

>-Vergewisserung und **Stärkung im Glauben**. Es soll der Glaube gefeiert und über den Glauben und die Verwirklichung der Botschaft Jesu in den Pfarrgemeinden gesprochen werden.

>-**Wahrnehmung** der pastoralen Situation vor Ort.

>-**Wertschätzung und Dank / Anerkennung** der Menschen, die die Pastoral vor Ort tragen.

>-**Offene Gespräche** mit den Verantwortlichen für die Seelsorge.

>-**Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls im Dekanat** – auch in Hinblick auf die Pfarrstrukturreform.

>-**Begegnung** mit und **Austausch zwischen** kirchlichen und gesellschaftlichen Gruppierungen / Vereinen und Verantwortungsträgern.

>-**Prüfung** der Bücher, **Analyse** der Pfarrsituation und **Feedback** dazu von der Diözesanleitung.

Neben Gottesdiensten, Vernetzungstreffen und Veranstaltungen wird es in dieser Woche viele Gelegenheiten zur Begegnung mit dem Bischof und seinem Visitationsteam geben.

Bernhard Zopf,
Referent für Bischöfliche Visitationen

kfb GALLSPACH



Der Reinerlös des Palmbuschenverkaufs in Höhe von EUR 700 wurde heuer der Pfarre zur

Sanierung des Kirchendaches zur Verfügung gestellt. Die jährliche Maiandacht feierten wir diesmal bei reger Beteiligung wegen Schlechtwetters in der Kirche.

Schon jetzt laden wir alle recht herzlich zur Adventbesinnung am 15. Dezember 2025 um 20 Uhr in den Pfarrsaal ein.

Das Fastensuppenessen findet am 1. März 2026 statt.

Nach 8 Jahren werden sich Margit Kogler und Christina Mallinger im Sommer 2026 als Leitungsteam zurückziehen. Wir suchen daher

schon jetzt motivierte Frauen, gern mit neuen Ideen, die sich ab September 2026 stärker in der Frauenbewegung engagieren und die Leitung übernehmen möchten.

Es gibt ein gutes Team von fleißigen Helferinnen, das die Leiterin/das Leitungsteam auch weiterhin unterstützen wird!

Margit Kogler



Foto der Adventbesinnung der kfb Gallspach aus dem letzten Jahr

FIRMLINGSFLOH- MARKT:

€ 1231,- für das
Welser Frauenhaus.

Die Sozialprojektgruppe unserer Firmlinge hat in unserem Pfarrsaal mit viel Elan einen tollen Flohmarkt auf die Beine gestellt! Neben Büchern und CD's wurden auch Spielwaren und Kinderbekleidung angeboten. Viele interessierte Besucher waren am Palmsonntag gekommen um für die gute Sache etwas Praktisches zu erwerben.

Die zahlreichen Flohmarktwaren wurden im Vorfeld von der Pfarrbevölkerung gespendet und wir bedanken uns bei allen für die Unterstützung!

Die Einnahmen von € 1231,- wurden an das Frauenhaus in Wels überwiesen. Hier bekommen Frauen und Kinder, die von Gewalt betroffen sind, eine sichere Wohnmöglichkeit, Betreuung, Gespräche sowie Hilfestellungen um ihren Alltag neu auszurichten.

Firmung 2025: „Connected“ Verbunden mit Gott

Einige Monate haben wir uns regelmäßig mit unseren Firmlingen getroffen und gemeinsam eine schöne und abwechslungsreiche Zeit erlebt. Wir können auf unsere Jugendlichen sehr stolz sein! Sie waren mit Interesse und Elan (Sternsingen, Sozialprojekt, Musikgestaltung von Gottesdiensten, Gruppentreffen, Firmlager...) bei der Sache und auch der Humor kam nicht zu kurz.

Am 4. Mai 2025 war es dann soweit! Unsere Firmlinge haben das heilige Sakrament der Firmung von Alt Abt Ambros aus Kremsmünster gespendet bekommen. Danke für die tollen Klänge unserer Marktmusikkapelle, der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes unter der Leitung von Andrea Maxwald als auch unserer Goldhauben- und Hutgruppe die diesen Tag zu einem wirklichen Festtag haben werden lassen.

Tanja Obermayr



NEU! JuPa - JUGEND-PASTORAL DEKANAT KALLHAM

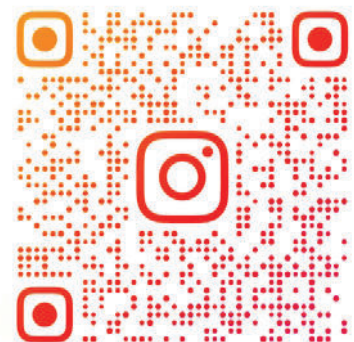
„Wir hören zu. Wir sehen dich.
Wir gehen mit.“

Alle Jugendlichen aus unserer Pfarre und darüber hinaus sind eingeladen unserem neuen überpfarrlichen Jugendangebot der „JuPa Kallham“ auf Instagram zu folgen.

Bernadette Rinner, BA MA, kümmert sich ab sofort um ein zielgerichtetes Angebot für Jugendliche in den Pfarren unseres Dekanats.

Gleich QR scannen
und FOLGEN!

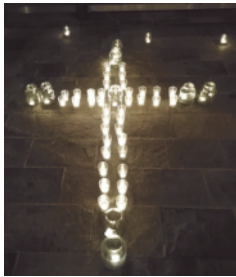
Tanja Obermayr



@JUPA.BEWEGT

NACHT DER 1000 LICHTER

Liebe Pfarrjugend, liebe Firmlinge! Am Abend des 31. Oktober werden wir unsere Pfarrkirche wieder mit über 1000 Lichtern erhellen!



Verschiedene Stationen in und um die Kirche laden dazu ein in eine besondere Atmosphäre einzutauchen. Dazu brauchen wir euch, eure Ideen und eure Hilfe!

Aufbau der Stationen:

30. Okt. ab 16h – 18.30 h

Anzünden: 31. Okt. ab 16.30h

Ich freue mich auf euch

Tanja Obermayr

FAMILIENMESSE MIT ADVENTKRAENZSEGUNG

Gemeinsam in den Advent starten!

Am 1. Adventsonntag; den 30. November um 9.30h laden wir besonders die Eltern und Kinder unserer Pfarrgemeinde zum Familiengottesdienst ein. Musikalisch wird diese Messe von den MMKids gestaltet. Gerne könnt ihr auch euren Adventkranz mit in die Kirche nehmen. Er wird während der Messe gesegnet.

Wir freuen uns auf euch alle.

Tanja Obermayr

Nach der Familienmesse wird beim Kircheneingang eine Agape stattfinden.

DIE STERNSINGER KOMMEN AUCH DIESES JAHR WIEDER KURZ VOR SILVESTER!

Safe the date: Am 29. und 30. Dezember werden junge Königinnen und Könige wieder den Segen Gottes für das Neue Jahr zu Ihnen an die Haustüre bringen.

Liebe Kinder und Jugendliche: Wenn ihr ein paar Stunden der Ferien in den Dienst der guten Sache stellen möchtet: SEID DABEI bei den STERNSINGERN

Anmeldeformular, Probetermin und alle Infos erfährt ihr rechtzeitig in der Schule bzw. auf unserer Pfarrhomepage.

Um diese schöne Tradition auch weiterhin flächendeckend durchführen zu können, brauchen wir neben den Kindern auch dringend GruppenbegleiterInnen und Essenstationen.

Wir sind für jede Hilfe dankbar!

Tanja Obermayr

ERSTKOMMUNION

Die Erstkommunion am 18. Mai 2025 war ein sehr schönes Fest. Hoffentlich wird die begonnene Freundschaft mit Jesus durch viele Kommunionen vertieft und darf wachsen.

Es war mir eine Freude die Kinder auf die Erstkommunion vorzubereiten. Da ich in diesem Schuljahr nicht mehr in Gallspach als Religionslehrerin tätig bin, möchte ich mich bei der Pfarre für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken!

Lucia Sallaberger



NACHRUF ALFRED MITTERMAYR +21.07.2025



Die Pfarrgemeinde Gallspach verabschiedete sich im Juli von einem sehr geschätzten und engagierten ehemaligen Pfarrgemeinderatsmitglied, Herrn Alfred Mittermayr.

Fredl war von 1997 bis 2012 im Pfarrgemeinderat und hat durch seine ruhige, besonnene Art oft in so manch einer angespannten Situation einen Ausgleich geschaffen, vermittelt und mit seinem Humor zur friedlichen Lösung beigetragen.

Er war in der Pfarre immer sehr hilfsbereit, so war er über lange Jahre Himmelsträger an Fronleichnam. Auch beim Kirchenneubau war er sehr engagiert.

Gemeinsam mit Herbert Kasper hat er alles rund um die Gallspacher Marterl gesammelt, so konnte vor einigen Jahren ein eigener Marterlführer herausgebracht werden.

Für das Pfarrblatt hat er seit 2007 in 46 Ausgaben unter dem Titel „Unter die Lupe genommen“ jeweils einen Heiligen vorgestellt. In den nächsten Ausgaben dürfen wir noch vorbereitete Artikel lesen.

Als Pilger war er gerne unterwegs, wie zB nach Medjugorje. Tief beeindruckt war er von einer Reise, welche er vor ein paar Jahren unter der Leitung von Pater Wallner nach Jerusalem machte.

Er sammelte Kirchenführer. Man konnte ihm eine große Freude machen, wenn man ihm von irgendeiner Kirche, welche man bei einer Reise besuchte, einen Kirchenführer mitbrachte.

Ein ehemaliges Pfarrgemeinderatsmitglied bringt es auf den Punkt: „Alfred hat mich persönlich immer durch seinen tiefen Glauben, welchen er auch in aller Öffentlichkeit zeigte, beeindruckt.“

Seiner Familie, die für ihn bis zu seinem Tode da war und ihm zur Seite stand, sprechen wir hier noch einmal unsere aufrichtige Anteilnahme aus. Fredl hat in den Herzen von Vielen einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

In Erinnerung an ihn, wird es 2026 im September wieder eine von Hans-Peter Mittermayr geführte Marterlroas geben.

Christine Krempl, PGR-Obfrau

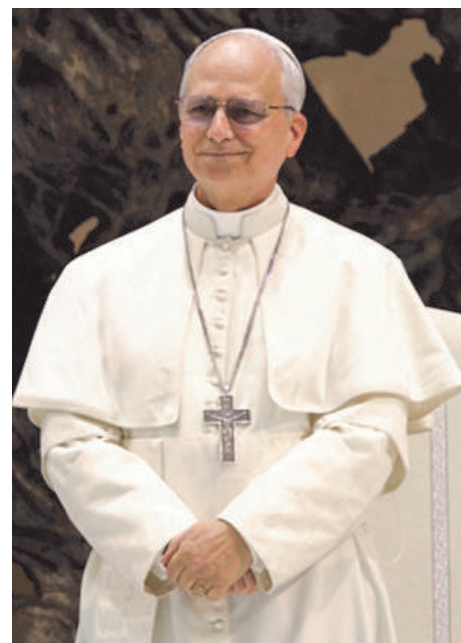
UNTER DIE LUPE GENOMMEN PAPST LEO XIV

Robert Francis Prevost wurde am 14. September 1955 als jüngster von drei Brüdern in Chicago (Illinois, USA) geboren. Er entstammt einer sehr gläubigen Familie. Vater Louis Marius und Mutter Mildred (geb. Martinez) waren in der Pfarrei „St. Mary of the Assumption“ (Mariä Himmelfahrt) in Chicago aktiv, wo auch Robert und seine Brüder als Ministranten tätig waren.

Prevost besuchte bis zu seinem Highschool – Abschluss 1973 „The Saint Augustine Seminary“ in Michigan und studierte dann an der Villanova University bei Philadelphia zunächst Mathematik und Philosophie.

Im Jahre 1977 trat er der Ordensgemeinschaft der Augustiner bei und studierte dann Theologie in Chicago. Anschließend absolvierte er das Studium für Kirchenrecht in Rom. Am 29. August 1981 legte Robert das ewige Ordensgelübde (Profess) ab und empfing am 19. Juni 1982 in Rom die Priesterweihe. 1987 wurde ihm der Titel Dr.iur.can. (Kirchenrecht) verliehen.

Von 1985 bis 1987, während Prevost seine Doktorarbeit vorbereitete, arbeitete er als Missionar im heutigen Bistum (damals Territorialprälaten) Chulukanas in Peru. Von 1987 bis 2001 übte er ver-



schiedene leitende Funktionen des Augustinerordens im Erzbistum Trujillo in Peru aus.

Von 2001 bis 2013 war Prevost Generaloberer des Augustinerordens mit Sitz in Rom. Er beherrscht die Sprachen Englisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Deutsch und Latein und besitzt Grundkenntnisse einer der Quechua-Sprachen in Peru.

Am 12. Dezember 2014 wurde er in Chiclayo (im Nordosten Perus) zum Bischof geweiht. Da laut einem Staatsvertrag zwischen dem Vatikan und Peru nur peruanische Staatsbürger zu Bischöfen ernannt werden dürfen, erwarb Prevost am 24. August 2015 die peruanische Staatsbürgerschaft und wurde zum Bischof von Chiclayo ernannt. Während seiner Amtszeit

setzte er sich für die Aufklärung und Bekämpfung von Missbrauchsfällen ein. 2023 bestellte ihn Papst Franziskus zum Präsidenten der „Päpstlichen Kommission für Lateinamerika“. Am 6. Februar 2025 erhob ihn Papst Franziskus zum Kardinalbischof des Bistums

Albano (südlich von Rom).

Am 8. Mai 2025 wurde Prevost am 2. Tag des Konklaves, im vierten Wahlgang zum Papst gewählt. Er nahm den Namen Leo XIV an. Er ist der erste Staatsbürger der USA und durch seine zweite Staatsbür-

gerschaft zugleich der erste Peruaner, der das Papstamt bekleidet. Er ist auch der erste Papst, der dem Augustinerorden angehört.

A.M.

VOR DEN VORHANG, BITTE

FRANZ KRIEGNER

Franz du bist einer, der wie so manch anderer unzählige Stunden ehrenamtlich für die Pfarre leistet. Gemeinsam mit Pepi und Rudi Ortner hilfst du bei der Friedhofspflege, beim Grünschnitt rund um Pfarrhof und Kirche, führst diverse Instandhaltungsarbeiten, Transport- und Entsorgungstätigkeiten durch, kümmerst dich jedes Jahr um den Christbaum für die Kirche uvm. Du bist immer zur Stelle, wenn man eine helfende Hand braucht!

Auf diesem Wege möchten wir deine Hilfsbereitschaft würdigen und freuen uns, dass du uns für ein paar persönliche Fragen zur Verfügung stehst:

Wo bist du aufgewachsen und wie bist du nach Gallspach gekommen?

Ich bin in Neukirchen am Walde auf einem Bauernhof mit einem Bruder und einer Schwester aufgewachsen, bis es mich mit 26 Jahren, im Jahr 1972, nach Gallspach verschlagen hat, wo ich meine Frau Inge kennengelernt habe. Wir haben noch im selben Jahr in der Pfarrkirche Gallspach geheiratet. Wir haben hier unser Haus gebaut und drei Kindern das Leben geschenkt. Beruflich war ich bis zur Pensionierung in der Voest als Dreher im 2-Schicht-Betrieb tätig.



Seit ungefähr 35 Jahren engagierst du dich ehrenamtlich für die Pfarre. Was sind/waren deine Beweggründe?

Mein Vater war zeitlebens für die Pfarre in Neukirchen aktiv, da war er mir wahrscheinlich ein Vorbild. Auch in Gallspach gab und gibt es rund um Kirche, Pfarrhof und Friedhof vieles zu tun und durch meine handwerklichen Kenntnisse und meine Bereitschaft konnte man mich auch bald als Unterstützer gewinnen, was bis heute anhält. Sehr gerne arbeite ich mit Ortner Pepi zusammen. Ich würde sogar sagen, dass wir durch das gemeinsame Arbeiten zu Freunden geworden sind. Auch meine Frau Inge war viele Jahre im Helferrinnenkreis tätig.

Du bist auch Sargträger bei Begräbnissen, auch ein besonderer Dienst. Welche Einstellung hast du zum Tod?

Der Tod gehört zum Leben wie die

Geburt. Mein Glaube gibt mir die Gewissheit, dass der Tod nicht das Ende ist, sondern der Übergang zum ewigen Leben.

Hast du eine besondere Erinnerung in Bezug auf deine Tätigkeiten für die Pfarre?

Als ich vor einigen Jahren den Durchgang vom Friedhofsparkplatz in den Friedhof mit einigen Helfern geschaffen habe. Dies wurde schon viele Jahre von Friedhofsbesuchern angeregt. Viele haben sich sehr darüber gefreut und waren dankbar.

Was macht dir Freude in deinem Leben, was gibt dir Kraft?

Meine Familie gibt mir die nötige Kraft und macht mir viel Freude. Viele schöne Erlebnisse habe ich auch mit meinen vier Enkelkindern, auf die ich sehr stolz bin. Es war mir ein besonderes Anliegen bei der Pinzgauer Wallfahrt mitzugehen. Ich habe 11 Mal teilgenommen und dabei viel Kraft erfahren. Auch die Arbeit hat mir schon immer Freude gemacht. Meine Lebensweisheit war immer: „Die Tat erst macht den Vorsatz wirksam“.

Ich werde nächstes Jahr im März 80 Jahre alt und ich bin dankbar, dass ich noch bei guter Gesundheit bin und durch meine Dienste für so Manche eine Hilfe sein kann.

Im Namen der Pfarre Danke Franz für deine Dienste, und weiterhin viel Gesundheit und Freude mit deiner Familie!

Oberauer Marion



Orgelkonzert mit Trompete

**Von Bruckner bis Bon Jovi
Eine musikalische Zeit- und Weltreise**

Die beiden Musiker Isaac Knapp und Florian Birkbauer geben mit ihrem neuen Konzertprogramm eine Reise über alle Zeit-, Genre- und Ländergrenzen hinweg zum Besten. So gibt es neben klassischer Musik genauso Jazz, Filmmusik und Popstars wie Elton John oder die Rolling Stones zu hören.

Eintritt: freiwillige Spende

Pfarrkirche	26.10.2025
Gallspach	19:00 Uhr



EINLADUNG

**KIRCHWEIHFEST
20 Jahr-Jubiläum
Pfarrkirche
Gallspach**

Sonntag, 14. Dezember 2025

Festgottesdienst um 9.30 Uhr

Zebrant: Dechant Mag. Johann Gmeiner
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Grieskirchen
„Missa brevis“ in G-Dur von W.A. Mozart, KV49
Leitung: Prof. Karl Kasbauer, Orchesterbegleitung
Solisten: Judith Ramerstorfer, Kerstin Thurnheim,
Michael Schmidbauer, Reinhard Mayr

anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal

Auf Euer Kommen und Mitfeiern freut sich der
Pfarrgemeinderat mit Pfr. Peter Prochac

Pfarrkirche
Gallspach

Abend der Jugend

**FREITAG
14. Nov. 2025**

Mit P. Peter Hemm LC



**18:30 Uhr Jugendmesse mit Primizsegen
Lobpreis • Zeugnis • Anbetung**

**AFTER
CHURCH
PARTY**
im
Pfarrsaal

GALLSPACHER PFARR BALL

**Freitag, 23. Jänner 2026
20 Uhr | Pfarrsaal**

- Traditionelle Tortenversteigerung
- Eintritt: freiwillige Spende
- Live-Tanzmusik mit dem Sunshine-Duo

www.diocese-linz.at/gallspach

WIR LADEN SEHR HERZLICH EIN

Oktober 2025

Do	23.10.	19:00	Pfarr-Erneuerungs Treffen (Details siehe Seite 2)
So	26.10.	19:00	Orgelkonzert mit Trompete (Details siehe Seite 10)
Fr	31.10.	18:00	Hochfest Allerheiligen Nacht der 1000 Lichter (Details siehe Seite 12)
		18:30	Vorabendmesse

November 2025

Sa	1.11.	14:00	Hochfest Allerheiligen Allerheiligenandacht mit Gräberseugung
So	2.11.	9:30	Hl. Messe mit Friedhofgang
Sa	8.11.	13:30	Krankengottesdienst
Fr	14.11.	18:30	Abend der Jugend Jugendmesse mit Primizsegen mit P. Peter Hemm LC
So	16.11.	9:30	Cäcilienmesse der MMK Gallspach
So	23.11.	9:30	Festmesse zu Christkönig
Di	25.11.	14:00	Pfarrpatrozinium Anbetung vor dem Allerheiligsten
		18:30	Festmesse
Sa	29.11.	16:30	Adventbesinnung mit Pater Ulrich mit Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche
		18:30	Abendmesse mit Adventkranzweihe. (Kein Adventkranzverkauf)
So	30.11.	9:30	1. Adventsonntag Familienmesse mit Adventkranzweihe Nach der Messe Agape vor der Kirche (Kein Adventkranzverkauf)

Dezember 2025

Di	2.12.	6:00	Roratemesse
So	7.12.	9:30	2. Adventsonntag Hl. Messe
Mo	8.12.	9:30	Hochfest Maria Empfängnis Hl. Messe
Di	9.12.	6:00	Roratemesse
So	14.12.	9:30	3. Adventsonntag Festgottesdienst Kirchweihfest 20 Jahr-Jubiläum Pfarrkirche Gallspach (Details siehe Seite 10)
		15:00	Weihnachtskonzert
Mo	15.12.	20:00	Adventbesinnung der kfb im Pfarrsaal
Di	16.12.	6:00	Roratemesse
So	21.12.	9:30	4. Adventsonntag Hl. Messe
Mi	24.12.	15:30	Weinachten - Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachtsblasen vor der Pfarrkirche
		16:00	Kindermette mit Weihnachtsmusical
		17:00	Weihnachtsblasen am Friedhof
		22:00	Christmette
Do	25.12.	9:30	Festmesse
Fr	26.12.	9:30	Hl. Messe zum Fest des Hl. Stephanus
Di	29.12.		Die Sternsinger sind unterwegs.
und	und		Wir bitten um freundliche Aufnahme
Mi	30.12.		und um ihre Spende.
Mi	31.12.	16:00	Jahresschlussmesse

Jänner 2026

Do	1.1.	9:30	Hochfest der Gottesmutter Maria Hl. Messe
Di	6.1.	9:30	Hochfest der Erscheinung des Herrn Hl. Messe mit den Sternsingern
Sa	10.1.	13:30	Krankengottesdienst
Sa	17.1.	18:30	Abendmesse Loretto Feier 25 Jahre Gebetskreis
Fr	23.1.	20:00	Pfarrball im Pfarrsaal (Details siehe Seite 10)

Februar 2026

So	1.2.	9:30	Familienmesse mit Kinderseugung
Mo	2.2.	18:30	Maria Lichtmess Messe mit Lichterprozession und Kerzenseugung
Di	3.2.	18:30	Hl. Messe mit Blasiussegen
Sa	14.2.	13:30	Krankengottesdienst
Mi	18.2.	18:30	Aschermittwoch Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung

März 2026

So	1.3.	9:30	Familienmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
		10:30	Fastensuppenessen organisiert von der kfb im Pfarrsaal
Fr	6.3.	15:00	Kreuzwegandacht
		16:00	Kirchenführung mit Erwin Burgstaller
		18:30	Abend der Jugend
Sa	14.3.	13:30	Krankengottesdienst
Do	19.3.	10:00	Hochfest des Hl. Josef Hl. Messe im Marienheim
		18:30	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Do	26.3.	8:00	Palmbuschenbinden organisiert von der kfb im Pfarrsaal

April 2026

So	26.4.	9:30	Erstkommunion
----	-------	------	---------------

Aktuelle Termine incl. eventueller
Terminänderungen finden sie auf der
Homepage der Pfarre.



EINE HIMMLISCHE AUFREGUNG

Dieses ungewöhnliche
Weihnachtsmusical
wird heuer am 24.12.
um 16:00 Uhr im Rah-
men der Kindermette
in der Pfarrkirche
Gallspach aufgeführt.

DIE NACHT DER
1000 LICHTER
31.10.2025



PFARRKIRCHE GALLSPACH 18h – 21h
Abendmesse: 18.30h

Zeit zum Nachdenken – Zeit für Ruhe – Zeit für Gott

Tauche ein in den Kerzenschein –
als Einstimmung auf das Allerheiligenfest